

Franz-Reiner Erkens

GORZE UND ST-EVRE ANMERKUNGEN ZU DEN ANFÄNGEN DER LOTHRINGISCHEN KLOSTERREFORM DES 10. JAHRHUNDERTS

„Iam satis!“ mag der Stoßseufzer erklingen, wenn einer anhebt, erneut über die lothringische Klosterreform des 10. Jahrhunderts zu referieren. Nach der grundlegenden, nun schon mehr als hundert Jahre alten Darstellung im ersten Band von Ernst Sackurs zweiteiligem Werk über ‘Die Cluniacenser’,¹ nach den Epoche machenden Studien von Kassius Hallinger über ‘Gorze-Kluny’,² in denen die Grenzlinien zwischen dem burgundischen und lothringischen Mönchtum sowie die Konturen der monastischen Bewegungen und ihrer Träger mit übergroßer Schärfe und Klarheit gezogen werden, nach den Korrekturen, die an diesem Bilde angebracht worden sind,³ und nach zahlreichen Einzeluntersuchungen zum mittelalterlichen Mönchtum allgemein⁴ und seiner lothringischen Ausprägung⁵ im besonderen, nach all diesen Arbeiten, in denen mit gelehrtem Scharfsinn und wissenschaftlicher Sorgfalt einzelne Aspekte monastischer Spiritualität und mönchischer Askese betrachtet und beleuchtet worden sind, könnte ein solcher Ausruf nicht überraschen; und es verbietet sich

1 Ernst Sackur, *Die Cluniacenser in ihrer kirchlichen und allgemeineschichtlichen Wirksamkeit bis zur Mitte des elften Jahrhunderts*, Halle a. d. Saale 1892/94 [ND Tübingen und Darmstadt 1971].

2 Kassius Hallinger, *Gorze-Kluny. Studien zu den monastischen Lebensformen und Gegensätzen im Hochmittelalter*, 2 Bde. (= *Studia Anselmiana* 22-25), Rom 1950/51 [ND Graz 1971]. Vgl. dazu Theodor Schieffer, *Cluniazensische oder gorzische Reformbewegung (Bericht über ein neues Buch)*, in: *Cluny* (wie Anm. 4) S. 60-90 [erstmalig 1952, in: *AmrhKiG* 4, S. 24-44].

3 Vgl. dazu etwa Joachim Wollasch, *Neue Methoden der Erforschung des Mönchtums im Mittelalter*, in: *HZ* 225 (1977) S. 529-571, sowie desselben in der nachfolgenden Anm. genanntes Buch von 1973, aber auch Kassius Hallinger, *Überlieferung und Steigerung im Mönchtum des 8. bis 12. Jahrhunderts*, in: *Eulogia. Miscellanea liturgica in onore di P. Burkhard Neunheuser O.S.B.* (= *Studia Anselmiana* 68), Rom 1979, S. 125-187, und die von diesem betreute Edition der monastischen Brauchtexte: *Corpus Consuetudinum Monasticarum I-XII, Siegburg 1963-1987* [dazu vgl. Pius Engelbert, *Bericht über den Stand des Corpus Consuetudinum Monasticarum (CCM)*, in: *SM OSB* 102 (1991) S. 19-24], und Rudolf Schieffer, *Consuetudines monasticae und Reformforschung*, in: *DA* 44 (1988) S. 161-169.

4 Vgl. aus der nicht mehr übersehbaren Zahl von Arbeiten etwa: Joachim Wollasch, *Mönchtum des Mittelalters zwischen Kirche und Welt* (= *Münstersche Mittelalter-Schriften* 7), München 1973, oder die Sammelbände: *Il monachesimo nell'alto medioevo e la formazione della civiltà occidentale* (= *Settimane di Studio del Centro Italiano di Studi sull'Alto Medioevo* IV), Spoleto 1957, und: *Cluny. Beiträge zu Gestalt und Wirkung der cluniazensischen Reform*. Hg. v. Helmut Richter (= *WdF* 241), Darmstadt 1975, sowie an neueren Arbeiten: Theo Kölzer, *Mönchtum und Außenwelt – Norm und Realität*, in: *Monumenta iuris canonici. Series C: Subsidia* Vol. 9 (1992) S. 265-283; Joachim Wollasch, *Reformmönchtum und Schriftlichkeit*, in: *FmaSt* 26 (1992) S. 274-286; Josef Semmler, *Le monachisme occidental du VIII^e au X^e siècle: formation et réformation*, in: *Revue Bénédictine* 103 (1993) S. 68-89. Als erste Orientierung durch das Gestrüpp der Literatur können auch dienen die Überblickswerke von Gerd Tellenbach, *Die westliche Kirche vom 10. bis zum frühen 12. Jahrhundert* (= *Die Kirche in ihrer Geschichte* 2, F 1), Göttingen 1988, S. 90-106, und von Johannes Fried, *Die Formierung Europas. 840-1046* (= *Oldenbourg Grundriß der Geschichte* 6), München 1991, S. 96-99, 176 ff. und 256 ff.

5 Vgl. dazu neben der in der folgenden Anm. angeführten Literatur etwa auch den Sammelband: *L'abbaye de Gorze au X^e siècle. Etudes réunies par Michel Parisse et Otto Gerhard Oexle*, Nancy 1993.